

Gott,
 ich hab Sehnsucht nach Gemeinschaft und Austausch!
 So vieles fehlt mir gerade.
 Komme du mir nah und lass mich deine liebende und
 wertschätzende Gegenwart wahrnehmen!
 Steh du mir bei!
 Amen



Kirchengemeinden Appenheim, Nieder-Hilbersheim und Ober-Hilbersheim

Wir „dürfen“ uns wieder zu
 gottesdienstlichen Versammlungen
 treffen!

EGplus, Nr. +102 *“Da wohnt ein Sehnen tief in uns“*



1.-4. Da wohnt ein Seh-nen tief in uns, o
 1.-4. There is a long-ing in our hearts, O



Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.
 Lord, for you to re-veal your-self to us...



— Es ist ein Seh-nen, ist ein Durst nach
 — There is a long-ing in our hearts for



Glück, nach Lie-be, wie nur du sie gibst.
 love we on-ly find in you, our God.



1. Um Frie-den, um Frei-heit, um Hoff-nung
 2. Um Ein-sicht, Be-herzt-heit, um Bei-stand
 3. Um Hei-lung, um Ganz-sein, um Zu-kunft
 4. Dass du, Gott, das Seh-nen, den Durst stillst,
 1. For jus-tice, for free-dom, for mer-cy:



Wie küssen sich zwei Igel?

Was Gottesdienste mit einem Igelkuss zu tun haben...
 Lesen Sie mehr auf der Innenseite!

Liebe Welzbachtalerinnen! Liebe Welzbachtaler!

Wie küssen sich zwei Igel?

Antwort: Ganz vorsichtig, damit sie sich nicht verletzen.

Dieser schlechte Witz geht mir die letzten Tage immer wieder durch den Kopf. Er beschreibt nämlich gut was gerade passiert. Nachdem sich Anfang März die Ereignisse überschlagen haben, üben wir jetzt wieder das näher kommen an so etwas wie Normalität. Nach und nach machen die Geschäfte wieder auf und sogar Versammlungen zum Gottesdienst dürfen wieder stattfinden. Und wie das so ist, jede und jeder hat da so seine eigene Vorstellung wie schnell es gehen darf.

Da gibt es dann diejenigen, denen es nicht schnell genug gehen kann. Ihr liebster Bibelvers dazu in den letzten Tagen: **"Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit."**

(2. Tim 1,7) Da ist auch gar nichts gegen einzuwenden. Furcht war für den Glauben noch nie gut. Glaube soll uns ermutigen. Glaube soll uns frei machen und Stärke zum Leben geben. Jedoch besteht auch immer die Gefahr, dass ein Igel, der zu schnell küssen will, sich verletzt. Es besteht die nicht zu unterschätzende Gefahr, dass das gewünschte wieder in weite Ferne rückt.

Auf der Anderen Seite gibt es dann diejenigen, denen es nicht langsam genug gehen kann. Ihr liebster Bibelvers ist:

"Aber viele, die die Ersten sind, werden die Letzten und die Letzten werden die Ersten sein." (Mt 19,30) Auch

gegen diese Ansicht ist nichts zu sagen. Gerade in der jetzigen Situation, wo es um Gesundheit und auch Lebensbewahrung geht, ist ein hohes Maß an Vorsicht geboten. Jedoch besteht auch hier die Gefahr, dass der Igel, der zu langsam küssen will, nie zum Küssen kommt. Er geht zu vorsichtig vor und bis er zum nächsten Schritt bereit ist, ist die Kusspartnerin schon weg.

Es kommt am Ende, so denke ich, auf das richtige Tempo an. Das ist gar nicht so einfach. Gerade auch, was das Öffnen unserer Kirchen betrifft. Es sind uns Vorschriften auferlegt, über deren Umsetzung und Tempo die Kirchenvorstände besonnen beraten.

Die uns auferlegten Hygienevorschriften zusammengefasst:

- tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung
- Begrenzung der Personenanzahlen:

Appenheim:	ca. 16 Personen
Nieder-Hilbersheim	ca. 12 Personen
Ober-Hilbersheim	ca. 15 Personen
- Angehörige eines Haushalts dürfen beieinandersitzen
- Gottesdienste im Freien sind auf 50 Personen begrenzt
- kein Gemeindegesang erlaubt
- kein Gebrauch von Gesangbüchern
- Namen + Adresse + Telefon der Gottesdienstbesuchenden notieren und für 21 Tage verwahren
- auch beim Betreten & Verlassen Abstände einhalten